

* 12.06.1890 in Tulln an der Donau, Österreich

† 31.10.1918 in Wien, Österreich

SCHIELE

EGON SCHIELE

zählt neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka zu den wichtigsten bildenden Künstlern der Wiener Moderne. Dem künstlerischen Zeitgeist entsprechend malte und zeichnete er insbesondere stark erotische Akte und Bildnisse, wie z. B. »Liegende Frau« (1917) oder »Umarmung« (1917). Schieles ornamental-grafischer Stil lässt – beeinflusst von Klimt und Ferdinand Hodler – Anleihen zum Jugendstil erkennen, z. B. »Häuser mit Wäsche« (1914). Sein Werk wird jedoch dem frühen Wiener Expressionismus zugeordnet. Mit nur 28 Jahren starb Egon Schiele an der Spanischen Grippe.



EGON SCHIELE (1890–1918), »Krumau Häuserbogen I (Die kleine Stadt V)« (1915)
Öl, Gouache und schwarze Kreide auf Leinwand, Israel Museum, Jerusalem
erhalten von JRSO (Jewish Restitution Successor Organization) / akg-images



EGON SCHIELE (1890–1918)

»Liegender Akt mit gelbem Handtuch« (1917)

Gouache und schwarze Kreide

Kunsthandel London 1995 / akg-images



EGON SCHIELE (1890–1918)

»Bildnis Wally« (1912), Öl auf Holz

Sammlung Leopold, Wien / akg-images



EGON SCHIELE (1890–1918)

»Vier Bäume« (1917), Öl auf Leinwand

Österreichische Galerie im Belvedere, Wien

akg-images